

102

Dem Ehrwürdigen vnd Wolgelehr-  
ten Francisco Schilling/ des hohen Domstifts  
zu Mainz Vicario/ meinem günsti-  
gen Herrn.

**H**rwürdiger / wolgelehrter / günstiger Herr / Nach  
dem die liebe Musica (wie auch andere freye Künste mehr) in die-  
sen letzten zeiten durch Gottes gnad/ vnd durch die fürtrefflichsten  
vnd weitberümpftesten Componisten / nemlich Orlandum de  
Lassus, vnd Iacobum Meilandum, auff's höchste kommen/ vnd  
allenthalben so gewaltig im schwang gehet / können wir Gott dem Allmechtigen  
nicht gnugsam dafür danken. Sintemal denn ich mit gemeldtem Metlando/ vn-  
serm günstigen Herren vnd Freunde/ ein zeitlang in kundschaft vnd bewohnung  
gewesen/ hab auch ich etliche Teutsche weltliche Liedle auff vier vnd fünff stimmen/  
darumb er denn offmals von guten Herrn vnd Freunden/ die auff solche weiß zu  
Componirn/ gebeten vnd ersucht worden/ welche man auch hin vnd wider in ehrl-  
ichen Mahlzeiten vnd Zechen vielmals probirt vnd gesungen / colligirt vnd zusam-  
men gelesen / derhalben ferrner die zu publiciren vnd zu drucken von vielen offte-  
mals gleichßfals angesprengt vnd gebetten worden. Die weil denn solche annus  
Na ij tina



## Vorrede.

tung vnd begeren nicht vnbillich/ vnd ich wol weiß/ daß vielen damit gedienet seyn wirt/hab ich inen solchs lenger nicht wöllen abschlagen/ sondern hiemit wöllen dienen vnd willfahrn. Ich hab aber/Ehrwürdiger/wolgelehrter/günstiger Herr/vnter E. E. Namen vnd Tittel (doch mit des Herrn Meilandi wissen vnd willen) solche wöllen lassen drucken vnd außgehn/sürnemlich darumb/dieweil ich weiß/ daß E. E. nicht allein ein sonderlicher Liebhaber der edlen Musica/ sondern auch derselben hocherfahren vnd verwandt ist / wie ich denn diesen vergangenen Sommer mit etlichen guten Herrn vnd Freunden in E. E. Behausung gewesen/allda euwer Musicam angehört/ da auch etliche derselben Gesäng gesungen worden. Langt derhalben an E. E. mein ganz freundlich fleissig bitten/ E. E. wöll solche geringe verehrung von mir im besten verstehn vnd auffnehmen/ vnd dabey meinen geneigten willen spüren vnd erkennen / auch forthin mein günstiger Herr seyn vnd bleiben. Solches hinwider in ander weg ferner zu verdienen vnd zu verschulden / wil ich jeder zeit willig vnd geflissen seyn. Vnd thu hiermit E. E. dem lieben Gott in seinen schutz vnd schirm befehlen. Datum Franckfurt am Mäyn / M. D. Lxxv. den vij. Septembris.

E. E.

Dienstwilliger/

Georg Rab/Buchdrucker.